

# Erfahrungsbericht

**Allgemeine Informationen**

Verfasser	noemi.schaller@unifr.ch
Art der Mobilität	SEMP
Zeitpunkt	Herbstsemester 2019
Studiengang	Recht
Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 1. Jahr
Ausgewählte Universität	University of Groningen, Niederlande

**Vor dem Aufenthalt**

Einschreibung	<p>An der Heimuniversität muss ein Mobilitätantrag gestellt werden, die genauen Infos dazu können der Website der Uni entnommen werden. Wichtig scheint mir vor allem die Wahl der Gastuniversität, viele verschiedene Faktoren sollten dabei in Betracht gezogen werden (Will ich in einer Stadt dieser Art leben? Wie wird mein Alltag aussehen? Bietet die Universität Vorlesungen die mir etwas bringen und die mich interessieren? Wie sind die Vorlesungen und Prüfungen ausgestaltet?) Nachdem der Anmeldeprozess an der Heimuniversität erledigt ist werden einige administrative Aufgaben von der Gastuniversität anfallen. Dieser Prozess hat etwa ein Jahr vor Abreise angefangen.</p>
Vorbereitung	<p>Mit der allgemeinen Vorbereitung habe ich nach der definitiven Zusage angefangen, ca. ein halbes Jahr vor Abreise. Die Wohnsituation ist sicher eine der wichtigsten Fragen, viele Unis bieten für Austauschstudenten auf ihrer Website Lösungen an. Früh genug anfangen zu suchen! Ich habe meine Haftpflichtversicherung und meine Krankenversicherung geprüft um sicher zu sein, dass ich im Aufenthaltsland gedeckt bin. Es sollte früh genug geplant werden wann der definitive Abreisetag ist, gut informieren wann genau die Vorlesungen oder eventuell eine Einführung stattfinden und genügend Zeit fürs Ankommen einplanen. Auch die Geldsituation sollte überprüft werden, in der Niederlande akzeptieren zum Beispiel Supermärkte keine Kreditkarten. Vor Ort ein Bankkonto zu eröffnen ist eine Überlegung wert.</p>
Visa, andere Formalität	<p>Da die Niederlande ein EU Land ist musste ich überhaupt keine Schritte unternehmen in Sachen Visa. Die Stadt Groningen verlangt, dass sich Austauschstudenten anmelden, was sehr einfach in einem kurzen Termin erledigt ist.</p>

Ankunft im Gastland	Die Ankunft am Flughafen Amsterdam war sehr angenehm, da Groningen ein extrem gutes Netz für Austauschstudenten hat und direkt Leute vor Ort waren, die einem in Empfang nehmen, mit dem Gepäck helfen und auf den richtigen Zug bringen. Hätte besser nicht sein können! Es wäre aber auch gut möglich mit dem Zug aus der Schweiz nach Groningen zu reisen.
Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Dieses Semester war eine der besten Zeiten meines Lebens! Die Stadt Groningen bietet ein unglaubliches Studentenleben und ich habe enorm viele Leute aus der ganzen Welt kennengelernt. Die Stadt bietet einen perfekten Mix aus einer hervorragenden Universität mit sehr guten Vorlesungen und einem sehr intensiven Freizeit- und Nachtleben. Es ist extrem einfach hier in einen Alltag zu finden und Leute kennenzulernen. Die Zeit hier hat mich auf akademischer Ebene weitergebracht, da ich ganz andere Themenbereiche kennengelernt habe und dies meine Wahl für eine Spezialisierung sicher beeinflussen wird. Gerade im Recht ist es sehr interessant einmal aus der Schweiz herauszukommen und zu sehen welche Gebiete es sonst noch gibt. Auf persönlicher Ebene werde ich aus diesem Semester einige der besten Erinnerungen und Freundschaften meines Lebens mitnehmen.
Unterkunft	Ich habe in einem Studentenwohnheim gelebt und bin enorm froh für diese Entscheidung. Sicher hat ein Wohnheim seine Nachteile, weil es oft sehr laut, chaotisch und vor allem dreckig ist. Aber ich hatte dort eine Familie weit weg von zuhause und habe mich nicht einmal einsam gefühlt. Ich habe dort einige der besten Freundschaften meines Lebens geschlossen!
Kosten	Neben Miete und Lebensmittel (wo ich mit ca. 300 Euro pro Monat gerechnet habe) werden zu Beginn des Semesters viele Kosten anfallen für Bücher und Studienmaterial, ein Fahrrad (!! ) und vor allem Mobiliar. Es sollte gut abgeklärt werden vorher was in der Unterkunft alles vorhanden ist, denn ich musste sehr viel kaufen und das wird schnell sehr teuer.
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Die Universität Groningen wurde 1614 gegründet und gehört zu den Top 100 Universitäten der Welt. Die akademische Qualität ist hervorragend und ich habe extrem viel gelernt. Die Leute in der Rechtswissenschaftlichen Fakultät welche für die Austauschstudenten zuständig sind waren extrem hilfreich vor allem zu Beginn des Semesters, an dieser Universität wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass sich Austauschstudenten wohlfühlen und gut einleben. Die Universität ist für Austauschaufenthalte extrem beliebt und beherbergt jedes Semester überdurchschnittlich viele internationale Studenten.
Gastuniversität : akademische Informationen	Die Auswahl und Einschreibung für die Kurse war sehr einfach und man wurde sehr gut unterstützt von der Universität. Das Semester ist in Groningen auf 2 Blöcke aufgeteilt, das bedeutet 2x 7 Wochen Vorlesungen gefolgt von einer 3-wöchigen Prüfungsphase. Dies ist etwas speziell weil die ersten Prüfungen praktisch schon vor der Tür stehen wenn man sich gerade eingelebt hat, aber dafür ist der Stoff

Vor Ort

nicht so umfangreich und konzentrierter. Im Recht kann bei jeder Vorlesung schon zu Beginn des Semesters eingesehen werden an welchem Datum die Prüfung stattfinden wird und in welcher Form sie abgehalten wird. Die Prüfungen waren nicht gross anders als an der Universität Freiburg, mit dem einzigen Unterschied, dass das Notensystem anders ist (1-10) und viele Prüfungen am Computer abgelegt werden.

Gastland

Die Niederlande ist ein hervorragendes Land für einen Auslandsaufenthalt. Die Leute sind unglaublich freundlich, interessiert und weltoffen. Ich habe mich von Anfang an sehr willkommen gefühlt und die Leute lieben es den internationalen Studenten ihre Kultur näher zu bringe. Durch die geografische Lage habe ich sehr viele kleine Reisen von Groningen aus unternommen, im Land selbst aber auch zu größeren anderen europäischen Städten. Das kulturelle Leben und vor allem auch das Nachtleben in Groningen bietet sehr viel und als Student kann man dieses entspannte, vielseitige Leben sehr gut genießen. Groningen ist nicht umsonst ganz vorne dabei bei europäischen Lebensqualität-Rankings.

Freizeit, Studentenleben

Das Netzwerk welches in Groningen für internationale Studenten bereitsteht ist extrem gut ausgebaut und funktioniert hervorragend. ESN Groningen, eine Studentenorganisation für internationale Studenten, welche es auch in vielen anderen Städten gibt, organisiert eine Einführungswoche an welcher ich teilgenommen habe. Dies war eine super Entscheidung, denn ich habe bereits in dieser ersten Woche so viele Leute kennengelernt und es wurden sehr viele verschiedene Aktivitäten angeboten. Durch das ganze Semester finden Veranstaltungen und Aktivitäten jeglicher Art statt, ich wusste nie nicht was zu unternehmen. Dadurch dass so unglaublich viele internationale Studenten in der Stadt sind ist es sehr einfach Leute kennenzulernen, da gerade zu Beginn die meisten auch alleine unterwegs sind und jeder sehr offen ist.

Zusätzliche Informationen

Fotos

